

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Christine Kamm, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Claudia Stamm, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Europaregion Alpen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, darüber zu berichten, welche Ziele sie mit welchen Maßnahmen mit der „Makroregion Alpen“ verfolgt, welche Inhalte und Themen der Alpenkonvention und ihrer Protokolle mit dieser Initiative umgesetzt werden sollen, inwieweit für eine solche Initiative EU-Fördermittel zur Verfügung stehen und wie sie die Chancen für einen einheitlichen EU-Förderaum beurteilt.

Begründung:

Über die nationalen Grenzen hinweg bilden die Alpen einen gemeinsamen und einzigartigen und zugleich vielfach bedrohten und gefährdeten Lebensraum. Mit der Alpenkonvention wurden bereits für den Naturschutz und den Bergwald, für die Klimapolitik, die Verkehrs- oder Raumordnung Ziele und Maßnahmen formuliert.

Anfang März haben sich die österreichischen Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg, der Freistaat Bayern, die Autonomen Provinzen Trient und Bozen-Südtirol sowie Frankreich und die Schweiz in Mittenwald getroffen und auf das Verfolgen einer europäischen Strategie für den Alpenraum geeinigt. Ziel ist, mit europäischen Finanzmitteln in der Alpenregion nachhaltige Entwicklungen zu fördern und die Aktivitäten in den Bergregionen zu vernetzen.